



101



2 Wochen
1 Fazit

E-Zigarettenmarkt wächst weiter.
Tabak-Konzerne drängen stärker
ins Dampfer-Geschäft.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Die Regierungsparteien fokussieren sich auf die Stabilisierung der großen Koalition und die (Neu-)Aufstellungen in den Fraktions- und Parteiapparaten. Mit dem Wechsel von Bundesministerin Barley ins Europaparlament steht zudem eine Kabinettsumbildung an.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Die Grünen halten an ihrem tabakkritischen Kurs fest. Sie treiben die Regierungskoalition mit neuen Forderungen zur Tabak-Entwöhnung, deren Erfolgswahrscheinlichkeit eher gering sind. Durch die sich abzeichnende Regierungsbeteiligung in Bremen erhalten Die Linke und die Grünen weiteren Schwung.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Während in Bremen nach der Landtagswahl mit einer Weiterführung des tabakkritischen Regierungskurses zu rechnen ist, nutzen einzelne Bundesländer ihre Kompetenzen zur engeren Regulierung von Tabak. Umwelt- und Nichtraucherschutz dienen ihnen als zentrale Anknüpfungspunkte – ein latentes Risiko auch für die E-Zigarette.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Positiv sticht die neue Informationskampagne pro E-Zigarette der neuseeländischen Regierung hervor. Ansonsten dominieren Nachrichten zur strikteren E-Zigaretten-Regulierung (USA, Indien, Großbritannien). Neue Konsumverbote in Paris sorgen für internationale Aufmerksamkeit.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Im Nachklang des Weltnichtrauchertages überwiegen kritische Positionen zum Dampfen. Neben „klassischen“ Argumenten der Kritiker melden sich Stimmen, die die E-Zigarette als strategisches Mittel der Tabak-Industrie zur zum Erhalt der Marktposition der Konzerne ansehen. Gleichzeitig erhöhen die Konzerne ihr Engagement im Dampfermarkt sichtbar.</p>	
	<p>Medien: Die Medien berichten hauptsächlich skeptisch-zurückhaltend zum Dampfen. Weiterhin dringen positive Informationen zum Dampfen seltener durch als Schlechte. Damit festigt sich in Gesellschaft und Politik ein tendenziell negativer Eindruck zur E-Zigarette.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Wichtige Inhalte auf einen Blick

[A\) Strahlkraft nach Europa: Die USA erhöhen den Druck auf die Dampfer-Branche](#)

[B\) Neuseelands Regierung startet Informations-Kampagne pro E-Zigarette](#)

[C\) Neue Zahlen zur E-Zigarette: Tabak-Konzerne erhöhen Engagement bei Alternativprodukten](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 13.06.2019, 24.04.2019

Meldung: Mit dem Ausscheiden von Bundesjustizminister Katharina Barley (SPD) aus der Bundesregierung muss ihr Posten nachbesetzt werden. Unter anderem werden die SPD-Politikerinnen Christine Lambrecht (MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesfinanzminister), Sonja Steffen (MdB, Justiziarin der SPD-Bundestagsfraktion) und Eva Högl (MdB, stellv. Fraktionsvorsitzende) als Nachfolgerinnen gehandelt. Das Bundesjustizministerium ist auch für den Verbraucherschutz zuständig sowie in alle Gesetzgebungsverfahren eingebunden und somit auch für die Dampfer-Branche relevant.

Quelle: [dnn.de](#), [handelsblatt.com](#), [sueddeutsche.de](#), [stuttgarter-zeitung.de](#)

2.2. Bundestag und Parteien



Datum: 07.06.2019, 05.06.2019, 03.06.2019

Meldung: Bündnis 90/Die Grünen setzen sich für die Erstattungsfähigkeit von Therapien zur Tabakentwöhnung ein. Auch die Deutsche Psychotherapeuten-Vereinigung (DPtV) plädiert für diesen Schritt. Lungenfachärzte sehen die Entwöhnung als wichtigste Therapiemaßnahme bei Lungenkrankheiten wie COPD.

Quelle: [aerzteblatt.de](#), [medical-tribune.de](#), [aerzteblatt.de](#)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 12.06.2019, 05.06.2019, 04.06.2019, 02.06.2019

Meldung: Nach der Bremer Landtagswahl (Report 100) haben SPD, Grüne und Die Linke mit ihren Koalitionsgesprächen begonnen. Ziel ist es, dass die Koalition bis Ende Juni steht. Für den 6. Juli hat die SPD bereits einen Parteitag einberufen, der über den Koalitionsvertrag entscheiden soll.

Mit Blick auf die kommende Landtagswahl im Herbst sieht das Brandenburger Ministerium für Soziales und Gesundheit keinen Handlungsbedarf für eine Gesetzesinitiative zur Ausweitung des bestehenden Nichtraucherschutzgesetzes auf den öffentlichen Raum (z.B. Haltestellen). Hintergrund ist der Wunsch Potsdamer Stadtverordneter nach mehr Nichtraucherschutz und ein von ihnen angestoßener Austausch Brandenburger Städte und Landkreise.

Währenddessen hat das CDU-geführte Landesumweltministerium von NRW einen neuen Bußgeldkatalog herausgegeben, demzufolge weggeworfene Zigarettenskippen mit bis zu 100 € geahndet werden können. Die Landesregierung reagiert damit das hohe Müllaufkommen.

In einer neuen Broschüre zum Nichtraucherschutz (Mai-Ausgabe) verweist das Land Hessen darauf (hier: Regierungspräsidium Gießen), dass das Dampfen derzeit nicht vom Landesgesetz erfasst wird. Unternehmer könnten jedoch das Dampfen in Ihren Firmen untersagen.

Quelle: deutschlandfunk.de, maz-online.de, kn-online.de, ruhr24.de, oberberg-aktuell.de, rp-giessen.hessen.de (Ausgabe Mai 2019)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 13.06.2019, 12.06.2019, 11.06.2019, 07.06.2019, 06.06.2019, 05.06.2019, 04.06.2019, 03.06.2019, 02.06.2019

Meldung: Nach der Auflösung der ÖVP-FPÖ-Koalition haben die österreichischen Konservativen (ÖVP) angekündigt, sich einem umfassenden Rauchverbot in der Gastronomie nicht mehr entgegenzustellen, wenn der Verfassungsgerichtshof ein solches Verbot gutheißt. Das Verfassungsgericht befasst sich im Juni mit der Causa (Report 100, 95). Derweil haben die österreichischen Sozialdemokraten (SPÖ) einen entsprechenden Gesetzesantrag ins Parlament eingebracht, der bereits am 26. Juni behandelt werden soll. Den Parteien zufolge könnte ein Konsumverbot zum November eingeführt werden. Zusätzlich gibt es in den Bundesländern Bestrebungen und kontroverse Plenardebatten zur Einführung von Rauchverboten.

Das Schweizer [Bundesgericht](http://www.bundesgericht.ch) hat die Einfuhr und den Verkauf von Snus in der Schweiz erlaubt. Der Regierung fehle die gesetzliche Grundlage für ein Verbot. Das Gericht verwies dabei auch auf den Harm Reduction-Effekt von Snus. Die Schweizer Bundesbahnen (SBB) führen derzeit auf Bahnhöfen ein Konsumverbot für Tabak-, E-Zigaretten und HNB ein. Tabak-Konzerne und der E-Zigarettenverband beanstanden diese Gleichsetzung. Und laut neuen [Umfragen](#) hat ein Drittel der Jugendlichen im Kanton Basel schon mal gedampft. Der [Konsum](#) von E-Zigaretten innerhalb der letzten 30 Tage war jedoch sehr gering.

Quelle: aerzteblatt.de, aerztezeitung.de, focus.de, n-tv.de, pnp.de, schwaebische.de, traunsteiner-tagblatt.de, pnp.de, spoe.at, ots.at, ots.at, ots.at, boerse-express.com, derstandard.at, vol.at, wienerzeitung.at, diepresse.com, orf.at, diepresse.com, vn.at, derstandard.at, ots.at, ots.at, vol.at, kleinezeitung.at, sn.at, orf.at, heute.at, orf.at, krone.at, orf.at, ots.at, suedtirol-news.it, aekwien.at, <https://orf.at/stories/3126525/>, nzz.ch, tagesanzeiger.ch, 20min.ch, blick.ch, dieostschweiz.ch, medinside.ch, nau.ch

Datum: 11.06.2019, 08.06.2019, 07.06.2019, 06.06.2019, 05.06.2019, 04.06.2019, 01.06.2019, 30.05.2019

Meldung: Die US-Aufsichtsbehörde FDA, die neue [Dampfer-Studien](#) finanziert, hat Warnbriefe an vier US-E-Zigarettenfirmen ([1](#), [2](#), [3](#), [4](#)) versandt und ihre Influencer-Werbung in den Sozialen Medien beanstandet. Die Behörde sieht dadurch den Jugendschutz gefährdet. Der neue

FDA-Chef Sharpless betonte dabei, dass er den Kampf der FDA gegen das weit verbreitete Dampfen bei Heranwachsenden weiterführen werde. Die angesprochenen Firmen müssen sich nun dazu äußern und Maßnahmen zur Behebung des Fehlverhaltens angeben.

Zudem hat die FDA neue [Richtlinien](#) zum Genehmigungsverfahren von E-Zigaretten, HNB und weiteren neuartigen Produktgruppen veröffentlicht. Sie beinhalten u.a. Informationen zur Produktprüfung, Kennzeichnung und Produktdesign. Hintergrund ist ein Gerichtsbeschluss zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren (Report 100).

Sharpless Vorgänger [Gottlieb](#) beschrieb jüngst die Schwierigkeiten des Spagats (Harm Reduction vs. Jugendschutz) und lässt erkennen, dass er zu einer stärkeren Betonung des Jugendschutzes tendiert. Daneben wies der Leiter des öffentlichen US-Gesundheitsdienstes, [Dr. Jerome Adams](#), darauf hin, dass durch die E-Zigarette der Tabak-Konsum bei Jugendlichen wieder steige. Er warnte jedoch vor zu strikten Regulierungen, um Erwachsenen die E-Zigarette als Weg zum Tabak-Stopp zu erhalten.

Neben weiteren US-Bundesstaaten, die das Mindestverkaufsalter für E-Zigaretten anheben ([Übersicht](#)) bzw. [Dampf-Verbote am Arbeitsplatz](#) aussprechen, fordern NGOs bzw. Politiker in New York (State) und Massachusetts ein Aromen-Verbot. Einzelne Bundestaaten wie Pennsylvania starten [Kampagnen](#) gegen das Dampfen von Jugendlichen. Zudem untersagt [Beverly Hills](#) als erste US-Stadt ab 2021 den Verkauf von Tabak, HNB und E-Zigaretten. Daneben werden weitgehende Konsumverbote ausgesprochen. [San Francisco](#) bereitet derzeit ein Verkaufsverbot für E-Zigaretten vor (Report 95), die noch nicht bei der FDA registriert sind. Derweil vermelden Forscher in [Kanada](#) einen weiteren Anstieg der Dampferquote unter Jugendlichen.

Quelle: [fda.gov](#), [usatoday.com](#), [abcnews.go.com](#), [cbsnews.com](#), [reuters.com](#), [abcnewsradioonline.com](#), [cnn.com](#), [washingtonpost.com](#), [cnbc.com](#), [fda.gov](#), [cnn.com](#), [reuters.com](#), [misenategop.com](#), [marketwatch.com](#), [bloombergenvironment.com](#), [latimes.com](#), [sfchronicle.com](#), [abc7news.com](#), [cbsnews.com](#), [cnn.com](#), [al.com](#), [cbs6albany.com](#), [gazettenet.com](#), [wfmj.com](#)

Datum: 10.06.2019

Meldung: Die neuseeländische Regierung hat ihre angekündigte Kampagne pro E-Zigarette gestartet (Report 99). Mit einer [Website](#) informiert das Gesundheitsministerium zum Dampfen und stellt dessen Vorzüge beim Tabak-Stopp hervor (Effektivität, Harm Reduction). Gesundheitsministerin Salesa sieht die Sorgen um den Gateway-Effekt nicht erhärtet und führt daher die Kampagne durch. Sie ist Teil der Bemühungen für ein rauchfreies Neuseeland bis 2015. Gesundheits-NGOs kritisieren die Kampagne lautstark.

Quelle: [newshub.co.nz](#), [scoop.co.nz](#), [newshub.co.nz](#)

Datum: 10.06.2019, 05.06.2019, 04.06.2019, 03.06.2019, 01.06.2019, 31.05.2019

Meldung: Indian Council of Medical Research (ICMR), ein Beratergremium des Gesundheitsministeriums, fordert das landesweite Verbot von E-Zigaretten. Die Organisation bewertet Gateway-Effekt, Dual-Use, Nikotinabhängigkeit der Konsumenten sowie E-Zigarettenwerbung negativ. Erst kürzlich gab es neue [Verbote](#) auf Bundesstaatenebene.

Derweil bestärkt eine e-zigarettenkritische Studie Taiwan in seiner strikten Dampfer-Regulierung. Auch die Philippinen gehen stärker gegen Tabak, HNB und E-Zigaretten vor und wollen den Steuersatz auf diese Produkte zum 01. Januar 2020 um ein Drittel auf 60 ₱ erhö-

hen. Danach erhöht sich der Steuersatz um jährlich fünf Prozent. Der Senat hat das Gesetz bereits verabschiedet, die zweite Parlamentskammer zeigt sich offen für die Zustimmung. Die Regierung betont, gegen Tabak, E-Zigaretten und HNB gleichermaßen vorgehen zu wollen.

Quelle: icmr.nic.in, indiatimes.com, downtoearth.org.in, telegraphindia.com, bmj.com, heworl-dnews.net, economictimes.com, industryherald24.com, cnnphilippines.com, pna.gov.ph, inquirer.net, news.mb.com.ph

Datum: 08.06.2019, 01.06.2019, 31.05.2019

Meldung: Paris untersagt ab Juli 2019 das Rauchen in weiteren 46 Parks und Gärten. Damit werden 10 Prozent der Grünfläche in der Stadt rauchfrei. Bei Zuwiderhandlung droht ein Bußgeld. Bereits jetzt bestehen in 6 Parks und 19 Straßen komplette Rauchverbote.

Quelle: tagesspiegel.de, tagesschau.de, spiegel.de, tagesspiegel.de, t-online.de, deutschland-funknova.de, swr.de, stuttgarter-nachrichten.de, arzteblatt.de, mt.de, shz.de, zdf.de, zeit.de

Datum: 07.06.2019, 06.06.2019, 29.05.2019, 20.05.2019

Meldung: Die Europäische Drogenbeobachtungsstelle (EMCDDA) hat ihren neuen Drogenbericht herausgegeben. Der Report fokussiert sich auf illegale Drogen, erwähnt aber am Rande die E-Zigarette: So nehmen die Behörden ein Anstieg des Konsums psychoaktiver Substanzen wie z.B. Cannabinoid wahr, die u.a. als Liquids verkauft werden. Die EMCDDA fordert die Fortführung sowie Intensivierung der Strategien gegen Nachfrage und Angebot.

Vytenis Andriukaitis, EU-Kommissar für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, äußerte zum Weltnichtrauchertag seine Sorge über das Dampfen von Jugendlichen (Gateway-Effekt). Dabei kritisierte er auch das Marketing der Anbieter. Die Europäische Union hält an ihrem Kurs bei der Tabakregulierung fest. Zuvor verkündete der Kommissar den Start des europäischen Track&Trace-Systems. Ihm zufolge werde die EU ihre Möglichkeiten ausschöpfen, dass die Mitgliedsstaaten das System sobald wie möglich vollends implementieren.

Quelle: emcdda.europa.eu, emcdda.europa.eu, europa.eu, ec.europa.eu, ec.europa.eu

Datum: 07.06.2019, 06.06.2019, 05.06.2019, 03.06.2019, 01.2019, 31.05.2019

Meldung: Die gesundheitspolitische Beraterin der britischen Regierung [Prof. Dame Sally Davies](http://www.parliament.uk/briefing-papers/2019/06/03/dame-sally-davies) plädierte vor dem Wissenschaftsausschuss des britischen Unterhauses für ein Dampf-Verbot in der Öffentlichkeit. Davies bewertet die E-Zigarette zwar als weniger schädlich weist aber auf die unbekanntenen Langzeiteffekte hin.

Das Royal College of Midwives (RCM) spricht sich für einen Wechsel vom Rauchen zur E-Zigarette während der Schwangerschaft aus. Frauen sollten darin aktiv bestärkt werden. Die Organisation hebt dabei den Harm Reduction-Effekt hervor und dass keine negativen Effekte beim Stillen zu erwarten wären. Das RCM kritisiert zudem, dass 70 Prozent der Geburtshilfeinrichtungen keine Fachleute für den Tabak-Stopp haben. In Deutschland warnen hingegen Fachleute vor dem Dampfen in der Schwangerschaft.

Zudem erhöht Großbritannien die Steuern auf HNB.

Quelle: dailymail.co.uk, thesun.co.uk, conveniencestore.co.uk, thesun.co.uk, rcm.org.uk, rcm.org.uk, gesundheitsstadt-berlin.de, rnz.de, legislation.gov.uk, legislation.gov.uk

2.5. Fachcommunity

Datum: 11.06.2019, 07.06.2019

Meldung: Neuen Studienergebnissen mehrerer US-Universitäten zufolge führt das Dampfen von nikotinhaltigen Liquids zu Beeinträchtigungen der Atemwegsschleimhäute (mukoziliäre Dysfunktion). Schwächere Abwehrkräfte der Atemwege seien die Folge. Die Exposition durch Nikotin, welche die Autoren als Verursacher sehen, könne beim Dampfen höher als beim Rauchen sein. Die Autoren zeigen ihre Skepsis zur Harm Reduction-Aussage zu E-Zigaretten.

Auch [Schweizer Medien](#) thematisieren die Inhaltsstoffe mit Verweis auf das BfR kritisch.

Quelle: [eurekalert.org](#), [scienmag.com](#), [aerzteblatt.de](#), [wallstreet-online.de](#), [medpageto-day.com](#), [news-medical.net](#)

Datum: 01.06.2019

Meldung: Gesundheitsexperten der Universität von Kalifornien, der Stanford Universität und der Georgia State University sprechen sich in einem [Statement](#) an die US-Aufsichtsbehörde FDA für eine strikte E-Zigaretten-/HNB-Regulierung aus. Die Autoren fordern ein Verbot von suchunterstützenden Produktapplikationen sowie Eigenschaften, die Jugendliche ansprechen – u.a. Datenerfassung und -weiterleitung an die Hersteller via Apps. Sie äußern sich zudem kritisch zu Pod-Systemen. Daneben wird eine restriktive Werberegulierung eingefordert. Mit Blick auf iQOS wird angezweifelt, dass sich die Anbieter tatsächlich nur an Raucher wenden, um sie zum Tabak-Stopp zu bewegen. Auch solle die FDA laufende Werbekampagnen stoppen. Daneben werden die bekannten Argumente gegen Aromen angeführt.

Quelle: [tobacco.ucsf.edu](#)

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 13.06.2019, 07.06.2019, 06.06.2019, 04.06.2019

Meldung: Die DAK nutzt die Einzelergebnisse für die Bundesländer aus ihrem Bundesgesundheitsbericht, um erneut bundesweit Medienaufmerksamkeit zu erzielen (Reports 97, 99, 100). Die Krankenkasse warnt vor der Nikotinsuchtgefahr beim Dampfen und fordert erneut ein umfassendes Werbeverbot für Tabak und E-Zigaretten. Der Umstieg von Tabak auf die E-Zigarette versprache kaum Abhilfe, da die Mehrheit nikotinhaltige Liquids dampfe, so die [DAK Baden-Württemberg](#). Laut DAK dampfen in Hamburg 8,6 Prozent der Beschäftigten. Die Krankenkassen weisen darauf hin, dass Dampfer fast ausschließlich (Ex-)Raucher sind. Auch die [DAK Hessen](#) positioniert sich kritisch zum Dampfen.

Quelle: [dak.de](#), [dak.de](#) (HH), [dak.de](#) (BW), [ndr.de](#), [mopo.de](#), [ulm-news.de](#), [nordbayern.de](#), [waz.de](#), [thueringer-allgemeine.de](#)

Datum: 07.06.2019, 02.06.2019, 31.05.2019, 31.05.2019, 29.05.2019

Meldung: Die griechische Krebsgesellschaft fordert von der Regierung die Durchsetzung des Nichtraucherchutzgesetzes und führt neben „klassischen“ Argumenten auch Umweltaspekte (Plastikverschmutzungen) an.

Derweil wird die E-Zigarette auf der Pressekonferenz der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung anlässlich eines bundesweiten Schülerwettbewerbs faktisch mit Tabak gleichgesetzt. Ausgewogen äußert sich hingegen Dr. Ute Mons (DKFZ) zum Dampfen, wobei sie jedoch den Gateway-Effekt anspricht. Ihre Kollegin Katrin Schaller warnt dagegen vor dem sog. Third Hand Smoke – gesundheitsschädlichen Rauchablagerungen auf Möbeln und Kleidung.

Die Schweizer Lungenliga hingegen erneuert ihre Bedenken zum Gateway-Effekt bei E-Zigaretten und bewertet den dualen Konsum von Tabak- und E-Zigarette skeptisch. Die Fachärztereinigung [European Respiratory Society](#) stellt die unterstützende Wirkung der E-Zigarette beim Tabak-Stopp sowie den Harm Reduction-Effekt in Frage. Sie sieht in ihr eine Strategie der Tabak-Konzerne gegen den sinkenden Tabak-Konsum.

Laut den [Dokumenten](#) zur [siebten WHO-Mitgliederversammlung](#), hält die Gesundheitsorganisation weiter an ihrem Kurs für höhere Tabaksteuern fest. Zudem stellt die WHO in ihrem [Bericht zum Tabak-Konsum in Europa](#) fest, dass Jugendliche durch das Dampfen zum Tabak-Rauchen kommen können, was es bei Maßnahmen zu bedenken gelte (S. 35).

Quelle: [thenationalherald.com](#), [bzga.de](#), [mdr.de](#), [nau.ch](#), [vn.at](#), [augsburger-allgemeine.de](#), [goettinger-tageblatt.de](#), [medicalxpress.com](#)

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 12.06.2019, 06.03.2019

Meldung: Altria übernimmt für 372 Mio. US\$ 80 Prozent des US-Geschäfts des Schweizer Herstellers Burger Söhne. Dessen tabakfreier Snus der Marke „On!“ wird weltweit vertrieben.

Wegen des schrumpfenden Tabak-Konsums will BAT zunehmend auf E-Zigaretten, HNB sowie Snus (mit und ohne Tabak) setzen und sich im Tabaksegment künftig auf weniger Marken konzentrieren. Der Konzern will die Investitionen in den Ausbau der neuen Produktgruppen erhöhen. Anleger reagieren derweil skeptisch: Die BAT-Aktie gab um etwa 5 Prozent nach.

Altria baut damit seine Zugänge zu tabakfreien Nikotin-Produkten aus. Es ist zu erwarten, dass der Konzern dieses Engagement schrittweise auf den Weltmarkt ausweiten wird – z.B. über PMI. Altria, das früher Anteile am Snus-Hersteller Swedish Match hielt, verfolgt die Strategie der Umwandlung des Tabak-Marktes hin zu einem Nikotin-Markt sichtlich zielgerichteter und konsequenter als die anderen Konzerne. Dazu wird auch die [PR-Arbeit ausgebaut](#).

Quelle: [handelsblatt.com](#), [boerse.ard.de](#), [finanzen.net](#), [onvista.de](#), [bat.com](#), [reuters.com](#), [ft.com](#), [upi.com](#), [cnbc.com](#), [handelszeitung.ch](#), [luzernerzeitung.ch](#)

Datum: 03.06.2019

Meldung: Das Marktforschungsunternehmens Nielsen hat neue Zahlen zu E-Zigaretten und Tabak herausgegeben. So habe sich der Umsatz 2018 bei E-Zigaretten und HNB mit rund 140 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr mehr als verdreifacht. Während der Absatz bei Industriezigaretten sinkt, steigt der Verkauf von Dreh-Tabak: Fast 23 Millionen Kilogramm wurden 2018 abgesetzt (Wert: etwa 3,3 Milliarden Euro) – ein Plus von 1,1 Prozent gegenüber 2017.

Quelle: [n-tv.de](#), [20min.ch](#), [faz.net](#), [stern.de](#), [rp-online.de](#), [ffh.de](#), [aerztezeitung.de](#), [tag24.de](#)

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
18.06.2019	Rat für Landwirtschaft und Fischerei	Europäischer Rat	Luxemburg	consilium.europa.eu
24.06.- 28.06.2019	Sitzungswoche Bundestag (danach Sommerpause)	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.06.2019	PKM-Sommerfest	PKM (CDU/CSU)	Berlin	pkm-sommerfest.de
26.06.2019	Wirtschaftsmacht China	CDU/CSU	Berlin	cducusu.de
04.- 06.07.2019	20. Interdisziplin. Kongress für Suchtmedizin (u.a. Symposium zu Tabak)	DG-Sucht, dg sps	München	suchtkongress.org
01.09.2019	Landtagswahl Sachsen	Sachsen	Sachsen	wahlen.sachsen.de
01.09.2019	Landtagswahl Brandenburg	Brandenburg	Brandenburg	brandenburg.de
Herbst 2019	Wahl Vorstand der Bundestagsfraktion	Bündnis 90/Die Grünen	Berlin	-
09.09.- 13.09.2019	Sitzungswoche Bundestag (Ende der Sommerpause)	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.09.2019	Gartenfest Seeheimer-Kreis	Seeheimer-Kreis, SPD-Wirtschaftsforum	Berlin	seeheimer-kreis.de
12.- 14.09.2019	SNRT-Jahreskonferenz	Society for Research on Nicotine and Tobacco Europe	Oslo	cvent.com
16.- 18.09.2019	Deutscher Suchtkongress (u.a. zu E-Zigarette und Tabak, mit Prof Hajek)	DG-Sucht, dg sps	Mainz	suchtkongress.org
20.- 22.09.2019	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
23.09.- 27.09.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
27./28.09.2019	Bundesmittelstandstag	MIT – Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU	Kassel	mit-bund.de
28.09.2019	22. Deutscher Lungentag	Dt. Atemwegsliga	Potsdam	lungentag.de
09.- 11.10.2019	DHS Fachkonferenz Sucht	DHS	Augsburg	dhs.de
10.10.2019	2. Fachtagung E-Zigarette	Institut für Suchtforschung (Prof. Stöver)	Frankfurt a.M.	frankfurt-university.de

Monitoringreport Nr. 101 (Kalenderwochen 23 und 24)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
11.- 13.10.2019	JU-Deutschlandtag	Junge Union	Saarbrücken	junge-union.de
14.10.- 18.10.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
21.10.- 25.10.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.11.2019	Jahrestagung der Drogenbeauftragten	Bundesdrogenbeauftragte	Berlin	drogenbeauftragte.de
27.10.2019	Landtagswahl Thüringen	Thüringen	Thüringen	mdr.de
04.11.- 08.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.11.2019	Parlamentarischer Abend	MIT – Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU	Berlin	mit-bund.de
11.11.- 15.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
20./21.11.2019	Deutscher Handelskongress	Managementforum	Berlin	handelskongress.de
22./23.11.2019	CDU-Bundesparteitag	CDU	Leipzig	cdu.de
25.11.- 29.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
04./05.12.2019	17. Deutsche Tabakkontrollkonferenz	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
09.12.- 13.12.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.12.- 20.12.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
19.- 22.02.2020	8. Europa-Konferenz zu Tabak und Gesundheit	DKG, Krebshilfe, ABNR u.a.	Berlin	ectoh.com
11.03.2019	WAT-Frühjahrstagung	Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT)	-	wat-ev.de
2020	9. Conference of the Parties (COP9)	FCTC	Niederlande	who.int/fctc
06.-12.2020	EU-Ratspräsidentschaft durch Deutschland	Bundesregierung	EU	eur-lex.europa.eu

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.